

Informationen, Termine und anderes Wichtiges für die Konfirmandenzeit 2017-2019

für die Konfirmanden
und ihre Eltern

Zunächst eine Begriffsklärung:

Was ist eigentlich eine Konfirmation?
Und warum eine Konfirmandenzeit?

Kirche begleitet die Menschen auf ihrem Lebensweg — egal ob sie jung oder alt sind. Sie will dabei Antworten geben auf Fragen des Lebens oder bei Zweifeln, Unsicherheiten ... Orientierung und Halt geben. Sie weiß sich dabei an den Auftrag ihres Herrn Jesus Christus gebunden, der zu seinen Jüngern sagte: „Darum geht nun zu allen Völkern der Welt und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus-Evangelium, Kapitel 28, Vers 19 f.)

Diesen Auftrag erfüllen die Kirchengemeinden auch mit der **Konfirmandenzeit**. Denn gerade Jugendliche sind oft auf der Suche nach Antworten auf die Fragen, die das Leben an sie stellt. In diesem Prozess wollen auch wir als Kirchengemeinde den Jugendlichen und ihren Eltern ein verlässlicher Partner sein.

Deswegen besprechen wir in der Konfirmandenzeit zentrale Themen des christlichen Glaubens, setzen uns intensiv mit der Frage auseinander, was diese Themen mit dem persönlichen (Er-)Leben zu tun haben und ermöglichen wertvolle Erfahrungen der Gemeinschaft und Begegnung, die gelerntes Wissen über den christlichen Glauben vertiefen und festigen.

Die Konfirmandenzeit ist somit eine Zeit, in der die Jugendlichen im Glauben wachsen und reifen können.

Zu den **Themen**, mit denen wir uns in der Konfirmandenzeit beschäftigen, gehören u. a.

- Jesus Christus — Leben und Wirkung
- Gott — Was/Wer/Wie ist er? (Gottesbild)
- Bibel, Gebet & Beten
- Nächstenliebe (Diakonie)
- Leben & Tod (Sterben und Auferstehung / Karfreitag & Ostern)
- Kirchenjahr
- Vorschriften & Freiheit (Schuld & Vergebung/Versöhnung)

Konfirmandenzeit — nur für Getaufte?

In dem auf Seite 1 zitierten Bibeltext spricht Christus davon, „aller Welt“ die befreiende Botschaft des Evangeliums zu bringen. Er schloss also in dieser Frage niemanden aus.

Auch wir als Kirchengemeinde wollen offen sein für alle Suchenden.

Deswegen steht die Konfirmandenzeit grundsätzlich erst einmal allen offen, die sich für Fragen des christlichen Glaubens und Lebens interessieren. Die Taufe ist also keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit.

Gleichwohl steht am Ende der gemeinsamen Zeit die Entscheidung zur Konfirmation und damit auch eine Entscheidung für ein Leben, in welchem der Glaube an Jesus Christus eine entscheidende Rolle spielt.

Die **Konfirmation** ist ein fröhliches und feierliches Ereignis.

Mit ihrer Konfirmation bejahen junge Christen die eigene Taufe und die Zugehörigkeit zur Kirche. Sie nehmen am Abendmahl teil, erhalten kirchliche Rechte (z. B. Pate sein zu dürfen) und gelten als mündige Glieder der Kirchengemeinde.

Was passiert nun aber mit denen, die (noch) nicht getauft sind?

Hier sind zwei Wege möglich:

- Entweder entscheiden sich die Jugendlichen dafür sich im Laufe der Konfirmandenzeit taufen zu lassen.
In diesem Fall würde dann also in einem eigenen Taufgottesdienst die Taufe vollzogen werden. Die Konfirmation schließt sich dann an.
- Oder, falls die Jugendlichen auch zum Ende der Konfirmandenzeit noch nicht so weit sind, die Entscheidung für ihre eigene Taufe zu treffen:
Hier bieten wir den Heranwachsenden einen Gottesdienst an, in dem sie Gottes Segen zugesprochen bekommen (Segnung).

Insgesamt bietet die Konfirmandenzeit also den Jugendlichen Hilfestellung, geistliche Begleitung und Informationen an und hilft ihnen so, den Glauben als etwas Tragfähiges und Wichtiges ihrem Leben zu entdecken.

Wie und wo? Zum Ablauf der Konfirmandenzeit

Die Treffen der Konfirmandenzeit finden über knapp zwei Jahre jeweils zweimal monatlich für etwa zwei (+/- 30 min) Zeitstunden statt.^a

Von den Eltern der Konfirmanden erwarten wir, dass sie den Konfirmanden ermöglichen, Glaubenserfahrungen zu machen. Dazu gehört auch, familiäre und freizeitliche Prioritäten zu überdenken.

^a Das entspricht, umgerechnet auf ein wöchentliches Modell, etwa 45-60 Minuten pro Woche. Wir haben uns jedoch aufgrund unseres Konzeptes, den Konfirmanden nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern es ihnen auch zu ermöglichen, ganz konkrete, auf das christliche Leben bezogene (Glaubens-)Erfahrungen zu erleben, für das zweistündige Modell (in der Regel) alle zwei Wochen entschieden.

Es hat sich unserer Beobachtung nach dabei bewährt, diese Treffen in der Regel auf den frühen Freitagabend zu verlegen: Zum einen kommen die Konfirmanden aus unterschiedlichen Schulsystemen (Regelschule, Gymnasium) und zumeist auch aus unterschiedlichen Orten, sodass es schwierig ist, die Woche über einen gemeinsamen Termin zu finden. Zum anderen steht am Samstagmorgen keine Schule an, so dass die Konfirmandenzeit nicht unbedingt mit schulischen Belangen kollidiert.

Schulische Aktivitäten haben vor kirchlichen natürlich immer Vorrang, weil sich die Jugendlichen später natürlich mit ihrem Abschlusszeugnis bewerben und nicht mit der Konfirmationsurkunde. Dennoch ist es für uns wichtig und wünschenswert, wenn für die Dauer der Konfirmandenzeit Hobbys und Vereinstätigkeiten ein wenig zugunsten der Konfirmandenzeit zurückgestellt werden könnten.

Ablauf im Überblick:

- gemeinsame Zeit für alle Konfirmanden der Kirchengemeinden des Pfarramtes Niederroßla (also: Johanniskirche Niederroßla, Kirchengemeindeverbund Oßmannstedt und Kirchengemeinde Liebstedt-Goldbach) (jahrgangsgetreunt)
- Wann? 2x im Monat, und zwar
 - für die Vorkonfirmanden: → in der Regel am ersten und dritten Freitag im Monat von 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
 - ↳ die Termine stehen ab August auf der Internetseite der Johanniskirche unter http://www.johanniskirche.de/konfi_jg.html
- Wo? im Gemeindehaus Niederroßla (in den Wintermonaten) und in der Pfarrscheune Oßmannstedt
- Konfirmandenfreizeit vom 1.-3. Juni 2018
→ Bitte ermöglichen Sie die Teilnahme!
Genaue Informationen dazu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Termine und anderes Wichtiges:

- Start des Konfirmandenunterrichtes: Freitag, 25. August 2017 um 17.00 Uhr in Oßmannstedt

- Rhythmus: 2x im Monat, in der Regel am ersten und dritten Freitag im Monat
 - im Juli und August (Ferien) findet kein Konfirmandenunterricht statt,
 - im Dezember wird er durch Krippenspielproben ergänzt (Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben).
- Die Termine für den von den Konfirmanden selbst vorbereiteten und gestalteten Gottesdienst und das anschließende Gespräch mit dem Gemeindegemeinderat werden rechtzeitig bekannt gegeben. In der Regel ca. 3-5 Wochen vor dem Konfirmationsgottesdienst. – ☞ Wichtig: Dieser Gottesdienst ersetzt die frühere Prüfung. ↪
voraussichtlicher Termin: 7. April 2019
- für die langfristige Planung:
Der **Konfirmationsgottesdienst** des Konfirmandenjahrganges **2019** (*also für alle neuen Vorkonfirmanden*) findet (sofern die Gemeindegemeinderäte keinen gemeinsamen Termin beschließen)
 - für die Konfirmanden aus der Johanniskirche Niederroßla am **19. Mai 2019** um 10.00 Uhr statt. Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.
 - für die Konfirmanden aus dem Kirchspiel OBmannstedt/Liebstedt am **9. Juni 2019** um 10.00 Uhr statt. Auch hier wird der Ort noch rechtzeitig bekannt gegeben.
- Im Vorfeld des Konfirmationsgottesdienstes findet ein Gottesdienst mit Tischabendmahl und einem gemeinsamen Abendessen statt, an dem die Konfirmanden zusammen mit ihren Eltern teilnehmen.^b Dieser Gottesdienst ist verbindlicher Bestandteil der Konfirmandenzeit.
↪ *voraussichtlicher Termin: Freitag, 10. Mai 2019*
- Kursmaterial wird durch das Pfarramt gestellt; mitzubringen sind lediglich Schreibmaterialien sowie ein Hefter.

^b Dieser Gottesdienst mit Abendmahl (= Eucharistie), an den sich ein gemeinsames Abendessen anschließt, knüpft an die in lutherischen Kirchen verbreitete Tradition der Beichte am Vorabend der Konfirmation als Vorbereitung auf das erste Abendmahl der Konfirmanden.

Für die Verpflegung an den Konfirmandennachmittagen wird pro Quartal ein Eigenbeitrag in Höhe von 5,00 € pro Person erbeten. Die Kosten für die Freizeiten/Konficamp werden gesondert berechnet. Bei sozialen Härtefällen bitte Rücksprache mit dem Pfarrer halten – keine Konfirmation soll am Geld scheitern!

- Elternabende: 2-3. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gottesdienstbesuch — Lust oder Frust?

Auch wenn die Gottesdienste allzu oft wenig besucht sind und gerade von Jugendlichen häufig als langweilig erlebt werden, so bilden sie eine zentrale Säule des Gemeindelebens. Auch diesen Teil des Gemeindelebens sollen auch Konfirmanden kennenlernen.

In letzter Zeit haben wir vermehrt Kritik erfahren, was unser bisheriges Modell der Gottesdienstbesuche angeht. Immer wieder wurden uns von Eltern, aber auch Konfirmanden zurückgemeldet, dass das Festlegen einer Mindestanzahl von Gottesdienstbesuchen als Zwang empfunden wurde.

Christlicher Glaube und christliches Leben hat jedoch nichts mit Zwang zu tun, sondern im Gegenteil: mit Freiheit! Dennoch sind auch junge Menschen auf der Suche, und auf dieser Suche begleitet die Kirche diese jungen Menschen u. a. in der Konfirmandenzeit (siehe oben).

Wie in anderen Kirchengemeinden auch gehört auch zu unserer Konfirmandenzeit, dass die Jugendlichen verschiedene Formen des Gemeindelebens (z. B. Gemeindefeste, die Arbeit mit Kindern, Senioren ... usw.), aber eben auch verschiedene Formen von Gottesdiensten kennenlernen. Und auch die Gemeinde möchte „ihre“ Konfirmanden kennenlernen und sehen.

Deswegen wünschen wir uns, dass jeder Konfirmand während der Konfirmandenzeit **wenigstens 1x im Monat** an einem Gottesdienst teilnimmt.

Darüber hinaus erwarten wir, dass die Konfirmanden an hohen

Feiertagen wie Weihnachten, Gründonnerstag-Karfreitag-Ostern, Pfingsten sowie an den Gemeindefesten (wie zum Beispiel Familientag, Johannistag, Kirmes, Reformationsfest, Gemeindefeste in den jeweiligen Gemeinden und anderes) teilnehmen und auch praktische Dienste (das bedeutet z. B. Einsammeln von Kollekten, Übernehmen von Lesungen oder Fürbitten, Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen, Vor- und Nachbereiten von Gottesdiensten, Hilfe beim Austragen von Gemeindebriefen, Kreuzträgerdienste bei Beerdigungen usw. usf.) übernehmen. Ebenso erwarten wir, dass jeder Konfirmand während der Konfirmandenzeit an sogenannten „Kasualgottesdiensten“ (also Taufe, Hochzeiten und Beerdigungen) teilnimmt. Hier wünschen wir uns die Teilnahme an jeweils 1-2 Gottesdiensten.^c

Liebe Eltern: Bitte begleiten Sie als Eltern Ihre Kinder zu den Gottesdiensten!

Verantwortliche:

Pfarrer Andreas Barth, Pfarramt Niederroßla, An der Apoldaer Straße 4, 99510 Imtal-Weinstraße OT Niederroßla
Tel. 03644 – 555713; E-Mail: pfarramt@johannismgemeinde.de

Diana Schuchert, Tel. 03644 – 558248, mobil 0176 – 62603191

- **WICHTIG: Da es vorkommen kann, dass der Konfirmandenunterricht auch einmal kurzfristig ausfallen muss, ist es wichtig, dass die Handynummer der Konfirmanden auf dem Anmeldebogen angegeben wird (für Benachrichtigung per SMS bzw. Whatsapp).**

^c Also 1-2 Taufen, 1-2 Hochzeiten, 1-2 Beerdigungen.
Die Termine für alle Gottesdienste stehen in der Zeitung, in den Schaukästen und längerfristig im Gemeindebrief oder auf der Internetseite. Oder im Pfarramt nachfragen! ☺

Aktuelle Informationen auch über die Internetseite der
Johanniskirche unter

http://www.johanniskirche.de/konfi_jg.html

oder mit dem Smartphone diesen QR-Code
scannen:



Auch wichtig:

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist vollkommen freiwillig – aber *wer* sich anmeldet, der verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Absprachen:

- Da der Unterrichtsteil der Konfirmandenzeit sehr dicht ist, bedeutet ein Fehlen, dass große Teile der zu behandelnden Themen verpasst werden. Wir bitten daher dringend, die Teilnahme am Konfirmandenunterricht nach Möglichkeit immer zu ermöglichen und ihr auch Vorrang vor Vereins- oder sonstigen Freizeitaktivitäten einzuräumen!
- Wer krank oder verhindert ist, lasse sich bitte bis Mittwoch vor dem nächsten Termin bei Pfr. Barth und/oder Gem.-Päd. Diana Schuchert entschuldigen.

Raum für Ihre Notizen: